



## **Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”**



**2007-2010**

Wsparcie udzielone przez  
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię  
poprzez dofinansowanie  
ze środków Mechanizmu Finansowego  
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano  
ze środków  
Ministra Kultury  
i Dziedzictwa  
Narodowego

MOZEUM W GIESZYNE

JD IV 6

Atak... z...  
J. T. ...

DD IX. 6



29.

1. Gipsfiguren im Innern verpackt  
Kam, Semmer 1807. von J. J. J.
2. Mosaik aus Stein, Kalkstein, etc.  
V. Gipsfiguren, etc.  
in der Familie.

patet DD VII 8



Genoy Wenzel schreibet dem Tassner  
Opital des Franziskaner Klosters mit  
aller Jüngsten des 21 Junl 1545.

Dies dem Original unsern Program mit  
abgeschriebenen Sigill unsern weisen Rathe.  
Johannes Wenzel schreibet dem Tassner in Wien  
und geschriebten und unterschlagenen Briefe  
WENCSLAW DEI GRACIA + DVCI S+  
TESSINENS.

My Wenzel, Lozi milosri w Olazy Cuzin  
Linsynst, a walidats slozowa do Guano  
czymur Tinto listom obczymu przodu,  
wskazy, doz gaz ugaryi rube czuicy dz,  
Nad budi. Jaly swo minli, a nam ur,  
Lyzals niyto a klastor do sagly prznd  
minimur nassym Linsynst<sup>am</sup> u brucy  
Hry Staty, a my estly abz do czudym  
lidom, a Opitali Linsynstom do brucy  
a uzytyumom przysto, nadawam do wstny  
do niyto do dyl klastor klast z oruaty a  
wstnyj klinol z stowenym z zafudami  
Lidom nalezitym czudym nymoznym  
z budawym w Opitalu Linsynstom,  
Cub abz przoznyj do wedda nymoznyj z  
budawym minsta nassym Linsynst do w  
Opitalowij minli, abz Linsynst czudym Lidom  
a Opitali domi Latoron Latoron nassym

atyschreiben in Separato

Logm Konstanz des Opital, und Linsynst,  
Johannes H. Lippud.

7 mit geschriebten Gulen





guten, und mildigkeit jedweden geringen  
 alles, und jedes unserer gaben, und wolle,  
 verkaufen, unterhandeln, Ehen, Nutzen, und  
 dergleichen zu betreiben, und zu befehlen,  
 dergleichen mit sonderbaren Gnaden, Vor-  
 theilen, Freimissionen, und Erzeigungen zu  
 begeben, und zu versetzen: so ist das unser  
 Gemüth billig mehr gering, und begierig  
 dergleichen unser königlich, und erzeigend,  
 Euse Gnade mitzubringen, und zu versetzen  
 Ehen, und Erzeigungen zu begeben, so auch in  
 Ehen Hand, und Würden zu versetzen, davon  
 Gerecht, und so in ihrem unerschöpflichen,  
 und vortrefflichen Geschlecht sich erzeigen, und  
 vortrefflich verkaufen, und geben uns, und unser  
 königlich, und erzeigend Hand in standhafte  
 unerschöpfliche Erzeigung, und unerschöpfliche  
 Erzeigbarkeit jedweden Ehen, und vortrefflich  
 Leben. Wenn wir dann gütlich angestehen,  
 versetzen, und betreiben haben, davon  
 die Donationen vortreffliche Donationen der Erzeigung  
 vortreffliche unerschöpflich, und vortreffliche Ehen,  
 kommen die Carl Joseph von Ehen, und Ehen,  
 von diesen Gerecht, und vortreffliche Ehen bis  
 Ehen in Ehen, Ehen, Ehen, Ehen, Ehen,  
 vortreffliche Ehen, und vortreffliche Ehen, und  
 Ehen in Ehen, Ehen, Ehen, Ehen, Ehen,

4.  
aber, und bez. Herrinigung der Herzogthümer  
Böhmen und der Aron Böhmen in rufen in,  
sein Königl. und erzherzogliche Haus zu ge-  
hen zu werden, und so wohl in militärisch, als in  
li. mäßig, und insonderliche Dinge in der  
Leben, in welcher gütlichen Anbetrachtung und  
verpflichten deshalb schon sei in unsern  
höchsten frommen Absichten während Kaiser  
Leopold's glorreichsten Andenken in dem  
alten Herzogthum der Königinsebene  
und in den insonderlichen Ländern in unsern  
Ansehn der in der dede'sche Erbfolge den  
28. September 1699 und insonderlichen diplomatisch  
aufzuheben werden, wie dann der kaiserliche  
Kanzler die in England wohnen in dem Reich,  
Habsburgische Appell, und daher in unsern  
die zu erhalten, so dass Joseph von Carlsburg  
von dem selbst über den insonderlichen Vortrag  
und auch seiner Verwaltung und glückseligen  
Erziehung nachgefolgt, zu erhalten so sei den  
Königlichen in unsern Königl. und in unsern  
zoglichen Hause zu werden, und in demselben  
in verpflichten wichtigen Herrschaften  
und insonderlichen, bei so nach insonderlichen,  
so insonderlichen in so 1729 als insonderlichen  
der insonderlichen insonderlichen insonderlichen  
bez. insonderlichen in unsern Königl.  
Gang insonderlichen insonderlichen



[illegible]



Grad, Ehren, und Würde gesamtet in unser  
Hochwürdig, Fürstenthum, und Landen  
Burggraven, und Burggräven zuwider, das  
von, und gewürdigt, und zugleich der Kaiser,  
Gesalt, und Gemeinshaft und unser der f.  
R. Reich, und unser Hochwürdig, Fürst,  
Fürstenthum, und Landen hochwürdig  
Hochwürdig, und zugleich, und gesalt,  
und zugleich. Es haben, würdigen, und  
haben ihr Reich gesamtet, und  
Lüben, alle von unsern Lüben,  
und unsern Lüben, und  
Hoch, Ehren, und Würde der Herren,  
und Burggraven, Burggräven, und Lüben.  
Hochwürdig, und zugleich, und  
zu unsern Kaiser, Gesalt, und Gemein,  
Gesalt unsern gesamtet Hochwürdig,  
Fürstenthum, und Landen recht vergeblich,  
von Herren, und Burggraven, Burggräven,  
und Lüben der Herren, und  
Lüben, zumeist, und zugleich, und  
das zu uns nicht allein der weltliche Reich,  
Führung, sondern auch der Gemein,  
Hochwürdig, alle Lüben, und Lüben  
zu uns jedermanniglich gebühren, und  
zu uns dem Reich, Burggraven von  
Lüben, alle Herren von Lüben als hoch

gesessene Kammer Tituliren, schreiben, und  
muntz können, sollen, und mögen. Wir  
sollen, ordnen und wollen diestmässige,  
dies, dass wir, und firsich insonderheit  
Carl Joseph Herzog von Lothringen  
von Lintzen samt allem zürn adelichen  
Insgesamten männlichen und weiblichen Geschlecht,  
Frauen, und Töchtern, Burschen, und  
Bräutlein sogar sich selbst und allein also,  
sondern auch von allen andern sonderlich  
auf begehren, als künftigen künftigen,  
von uns zu uns künftigen adelichen  
Söhnen, und Töchtern können schreiben,  
und Tituliren, auch von uns, und unsern  
Nachkommen Königen, und Herzogen in  
gleichen von unsern königlichen Geschlechtern,  
und Landesherrn: als das wir sonderbare  
Verordnungen schreiben lassen: und sonst  
von jedermann Brief, und andern Hand,  
in unsern, und unsern Läden, Schriften, bringen,  
und Missen, und dergleichen, so von uns,  
und unsern Nachkommen ausser ausgehen,  
und geben das wir sonst beauftragt von,  
den, unsern des Titel, oder Praedical und  
Ehrenwort Wollgeboten gegeben, und das  
grasend, geschrieben, und geselben werden  
sollen, also, und dergleichen, als ob wir  
wie andern des f. d. Briefe und unsern



gesanten Erbprinzen, Fürstlichen,  
und Landen Herzogen, und Grafen  
ältern, und mitterlichen Geschlechtern in diesem  
Land hergebornen, und außersien wärrn.  
Wir wollen uns zuvörderst mit dem Kaiser  
und jeder Graue, Herzogen, Fürstlichen  
Grafen, ältern Herren, und  
Landesherrn, Bischof, und Fürstlichen  
Bischofen außersien, und in diesen  
Fürsten, und andern adelichen Ämtern  
und weltlichen, sondern bishöflichen  
und Fürstlichen Räten, und Ämtern  
zu versetzen, und zu tragen schick  
und so weit in Gesellschaften, und  
Ländern zusammen Land, und  
und außersien, wie in allen adelichen  
Handlungen, und Geschäften, in, und  
unter dem herzoglichen Rat  
zu haben, und zu verfahren werden, das  
langzeit, und gut, und das  
allen, und allen andern Fürstlichen  
Bischof, und Fürstlichen, welche an,  
von der H. R. Kaiser, und unsern  
Fürsten, Fürstlichen, und Landen  
widergebornen Herren, und Herzogen  
Landesherrn von Bischof, und Fürstlichen,  
sich wegen sich zu verfahren, befehlt, und  
bevollmächtigt sein, und dem Kaiser zuvörderst

Vorlesung Formworts (Hilfsverben, und  
 Paedical Verben von Trauf etc. von  
 von d'ürken yerington, und sich yabran,  
 von sollen, und mögen. Sind zu mehreren  
 Lagern und dieser im freien Grade, und Stellung  
 prius in den freien Stand setzen wie für  
 sein in altes mit einem sorgfältigen  
 Brown yagierten Klappen, und Alricad  
 gründig beggelaufen, und beständig, als  
 nachfolgend nicht zu erwarten, unter und  
 in einer Zeit zusammenlaufenden und  
 mit einer sorgfältigen Brown yagierten  
 ablaufe yagierten Bild, in dessen vor,  
 dem Bild, der Lefterfarbe Bildung.  
 ein inwärts yagierten gelb, oder goldfar.  
 der Trauf, in der Lefter gleichfalls blaue  
 Bildung aber sehr yagierten gelb,  
 oder goldfarbe Lefter yagierten sagen,  
 auf dem Bild nicht ein inwärts yagierten,  
 der yagierten yagierten, yagierten yagierten,  
 der Lefterfarbe mit seiner yagierten  
 goldenen Alricad, zu beiden Seiten  
 mit einer gelb, oder gold, dann blau der  
 Lefterfarbe Lefterfarben yagierten  
 Bild. Aber den Palm yagierten sich  
 sehr yagierten yagierten, von und  
 Lefter blau und in der Mitte gelb und  
 yagierten Lefterfarben. Alricad yagierten



[illegible]

Jungfrauen, und Hütchenfrauen, was bräutchen,  
Handel, Amt, oder sonst, die in unsern  
geheimen Erbprinzen, Fürstenthum, und  
Landen sind, somit und in Kraft dieses  
Briefs zuwidrig gebieten: daß wir oft  
verordneten Carl Joseph Grafen von Graf  
Feldm. Herrn von Sirtan, eines adelichen Ritters,  
rathen, und darselben beauftragen müßen,  
und weiblichen Geschlecht für, und für zu  
allen Zeiten als andern, wohl edel d. d. d. d.  
wie auch unsern Erbprinzen, Fürstenthum,  
und Landen, Herren, und Grafen  
Beyrathen, und Räten setzen, rathen,  
also schreiben, schreiben, und rathen,  
zu auch in allen, und jeden gemeinen  
Landen, und andern adelichen, und adelichen  
Zusammensetzungen, Rathen, und  
Beyrathen auf sich, und andern darselbst  
von zu rathen, und adelichen Ämtern  
wie vorgemeldet, und auch an allen  
Orten, und Stellen setzen, und an diesen  
auf allen andern Rathen, Herren, Räten,  
den, und Vörsitzenden, Adelichen, und den,  
ausführen ganz, und ganz nicht finden  
wird daß andern jemand anders zu thun  
verstatte, in keinem, oder, was davon  
sonst von zu thun allen, wie abgedacht,  
von uns, und unsern Rathen.



Reizgen, und hochgezogen zu Ostern  
 wegen frühem, frühem, Landfaden  
 und yünglichen Debeg verbleiben lassen,  
 als hat einem jeden zugewiesen, seinen  
 Thron, und Inguant, und dazu ein von  
 ungeliefert Hundert Mark löffigen Geldes  
 zu erweisen, die ein jeder, so gut er kann,  
 vortrefflich einwindet, und selbst in  
 unsern Ränzen, und den andern selbst  
 theil davon vollständig unablässig zu  
 begeben verfallen seyn sollen.

Und wirren wie möglich, zu Thut und Thut  
 durch Befehl mit unsern Beisern, König  
 lich, und hochgezogen auf den Thron  
 von Inguant; der geben ist in unsern  
 Thron, und Inguant, und Thron den wir,  
 gesunden Monats Tag Martii nach Christi  
 unsern lieben Thron, und Inguant  
 und Inguant, und Inguant, und Inguant  
 unsern Thron, und Inguant, und Inguant  
 und Inguant, und Inguant, und Inguant  
 und Inguant, und Inguant, und Inguant.

Maria Theresia

Indolent Comed Cholea

La Bine, in der Art, in der Art, in der Art

I Graf v. Hertzberg

Ad Mandatum Ser. Caes. Regiae

Natus proprium.

Roman Thron

Regis Mariophilus deo neque

Wir. Lacht, und Worts yn brüder von Brauwer  
 waren zu Titzin, und zu Otralmberg. Und  
 an offentlich mit dreyen Lingen allen den,  
 die zu sehen, oder hören lusten. Das wir  
 mit wolbedachten mühen, und rath unser  
 fründe such, und recht vorbrachten haben  
 beklagt, und erweltet auch vinfundert waren  
 many freygeister groffen, und Marcken,  
 ritter gal, der wir yemal ganz und gar  
 bezahlet seyn, ohne wolthetigen Ritters  
 zu Dobben König von Oxyrdien dem  
 hochberohren Fürsten zu Fugimich, seyn  
 gen zu Titzin, zu Dobben seynen Ruten,  
 Ruten ruten, und nachkommen zu zu Dobben  
 Land inder dorff, und yemal mit namen  
 Fritland, Cingundorff der Nawa stiel,  
 der Lungenwurff, Fritmanndorff, und  
 Quittmanow, mit allen wulden, freyscheyden  
 yemal, obigen, und nachigen, Lingen,  
 yemal, über der ruten, und unter der  
 ruten, und allerley zingeförningen groff,  
 und klegen, wir man die bannern mag,  
 nicht so yemal, sondern mit allen  
 man, als wir, und unser vateren  
 dieselben yemal gefalder, gefalt, und  
 besessen haben. Und sie in irer yemaligen  
 von uleren yemaligen sint, zu haben, zu falden,  
 und zu yemaligen wird das allmählich zu ge,  
 raten, und dinken. Auf fällen wir mit dem

Aus dem Original des Tetzlers Lunden  
 Lifen Lufins N. 7.

Anno. 1402.

1) Lufins abysse



agnanten für Döbber vorben an der faw,  
Vestf. und dafelben gutten für vorreiffen  
noch der Landt geworfen. Diefzullen wir  
den agnanten für Döbber, für Himmelfan.  
für Döbber primen Döben zu für Döbber fand  
der vorbenamten gutten gewaren vor  
unferre noch der Landt geworfen.  
den vorbenamten kafft, ducker, zünge,  
und dafelbe geloben wir agnanten  
Luzke, und Werke gebühder von Erwer  
gang vofen, fater, und unferre  
zu fater, zu fater, und zu vofen,  
bez unferre gutten kanton, und nuan,  
und bez unferre nyan aus nyan, und aus  
allere vofen. Das zu verbind und  
nzu vofen, fater, fater wir vorbenamten  
fater igliche fater fater fater an dier  
Luzke und vofen vofen kanton fater.  
Der vofen ist zu Fityin nach Erift  
gebühder vofen fater fater, und dier  
in der andern fater, an der unferre  
dier fater noch fater Valentin fater der  
fater mactivore.

Die dier abgänger, welche an prozessuratum  
hinter fater.

4.

... zu allen gutten ... und zu Himmelfan  
zu fater, dation. fater, und fater fater  
fater. Die zu fater, oder fater fater  
... die fater zu dier unferre fater  
fater ... fater und, und dier fater

Der dier fater befriedigten Original der  
Luzke fater dier. N. 19.  
dat 1422.

Obligazion über 8000 Gulden unfater  
Obligazion der fater fater, fater  
N. abfater abfater. i.e. fater

zu Tausen, und anseigen in unsern lieben  
... und fursten gütigkeits haben ... unsern  
sant Michaelstag auf Einemal ... gülden  
geben sollen fur sagen schuld ... wir Jun,  
und regnen werden bei unsern küniglichen  
... werten, mit gutem raten wolbedachten  
mitten, und wisten wissen das selb gelt zu wiss  
ten, und zu bezahlen -- ist den regnanten  
sant Michaelstag in vorzugemlich. Aber aber  
das wir des vorgenannten gelt ~~in der kisten~~ <sup>in der kisten</sup> ist den -- sant Michaelstag in  
~~in der kisten~~ <sup>in der kisten</sup> bezahlen, und der  
regnanten kasingen in der kisten solich  
gelt in der kisten ... <sup>in der kisten</sup> ~~in der kisten~~ <sup>in der kisten</sup> ~~in der kisten~~ <sup>in der kisten</sup>  
würde, so ist den ... der das gewisslich, und  
wirdlich werden, geben -- mit dem gelt dem künig  
gute zu wissen, und zu bezahlen von allen <sup>von</sup> ~~von~~ <sup>von</sup> ~~von~~ <sup>von</sup>  
geworden. Mit dem gelt der kisten ... mit  
unsern küniglichen aufzunehmenden Insigeln.  
geben zu Eschensgraben am Montag nach dem  
Montag oculi nach Christi geburt tagen  
hundert jar, und darnach in dem zwanzig  
gewinnigen jar. Unser künig der küniglichen  
in fünfzig jarigen der küniglichen in  
dem zwanzig ... und der küniglichen in dem  
und dem jar.

Ad mandatum dñi Regis. D. Gumpoldo Duce  
regerat. Franciscus ppter Strigoniem

Der Sigill abgezugig.

Wir Solke von Gotte gnaden Gangung in den  
sinn fur zu Tausen, und zu Grosse glegen etc.

Aus dem sehr beschiedigten Original  
des Landmessenlichen Aufses N. 13.

1450.

Ab. Gumpold abgezogen.



baburman uffentwelfen mit desin brün  
 vor allen, die on fasan, fasan, und lusan,  
 des vor unser beginnwertit brün ist der  
 loben Engelo von Jahnardorff und garten  
 lüben und wol gesind an lachen und an  
 verneimst mit wolverbudstun und mit  
 gutem willen imbelwungen gebüßt und  
 erwaisst wais, und vndichten in unsern lunden  
 im wasser nund waisst foblowstis dem  
 lolligen Hfamborn von Gorgitz sagen  
 nben, und waisst wofkounlungen das  
 dorff und güt ~~Wernardorff~~ in unsern  
 Enffingison waisstilden garten mit allen  
 fasseten ginsen, luntzen, quiden, nimen,  
 ynn, und zünellen mit alben yassen, und  
 ingenen mit wisten, widen, und wofkounstun  
 mit walden finden, fasseten fasseten, ynn,  
 folgen luntzen, und fasseten mit wassern  
 wassirfowstun, wassirquagen, gfulen  
 lusan ingenen graben, nben  
 fangen mit fasseten wagen wagen mol,  
 fassen fasseten, und fasseten, und fasseten  
 mit allen wasseten fasseten fasseten  
 die in dem wasseten fasseten, und gütten wais,  
 wasseten fasseten wie man dy mit fasseten,  
 lusan wasseten fasseten wasseten fasseten  
 wasseten fasseten, und gütten wais, wasseten  
 wasseten fasseten, fasseten in den wasseten  
 und in allen der wasseten als der wasseten  
 Engelo von Jahnardorff und sagen wasseten  
 von gfüet gfulen, und fasseten fasseten.  
 In den lachen und quagen, also das  
 wasseten güt wasseten fasseten von allen

und gesaget yalogen, und inubstaugen ist, und  
von andern qutten inub, und inub gesündet.  
des so haben wir ausgesagen dinst, und flayssige  
bist, und haben von sundlichen yuuden  
mit wasser wissen dasen krost und vromfing  
yagin, und dem obgenannten tffanbom  
von sorgiz, und sagen yuuden und wisten  
vorstellung von des inugendsten krost, und  
gud vromfing dinst quadielich yuudenist,  
und yalogen, yuuden, wisten, und loren  
in crast, und inest die bründ zu haben, zu  
haben, und yuudenlich zu besitzgen, zu  
verhoffen, zu vromfing zu vromfing, und  
vromfing, und loren, und loren vromfing  
willen, also mit inam fien, und guden,  
und zu vromfing in dem vromfing vromfing  
bist, also dann das allmündlich,  
und yuuden wie dinsten fien, und inub  
so sel und inam yuuden und fien  
vromfing des inubgenannten tffanbom  
und sagen yuuden in dem yuuden  
dinsten und guden vromfing dinst  
mit inam yuuden vromfing  
und yuuden vromfing. Inub goud  
inubfing inubfing . . . . . vromfing die  
bründ vromfing mit inubfing inubfing  
yagin, und vromfing abest . . . . . vromfing,  
und yuuden zu fien von der inubfing  
mitten . . . . . vromfing dinst in der  
fien. Inub dinst yuuden fien fien  
 . . . . . vromfing dinst fien. Und  
dinst . . . . . loren Inubfing  
von dinst Inubfing fien . . . . .



Eönig von Ungarn Miklas - - - - -  
Jawiden von Ungarn zu babu  
- - - - - zur Eöziola  
imfir Hader Eupelan - - - - -  
insin Eönig zu Eöngben vonius in  
Eöfalmyn unfabt fad.  
Ofun Sigill. 6.

----- perpetuam rei memoriam. Conue-  
nins, i' dignum uidetur proborum uirorum  
erga reges et principes fidem ----- ore  
dignaq; mercede rependere liberalitate, et  
munificentia. Proinde nos Casimirus Dei  
gra Rex Polonie Ma. .... Albertus  
Sereniffimi Domini Casimiri Regis Polonie  
praefati natus. Significamus tenore prae-  
sentium, quibus expedit. .... an magnificus  
Stephanus de Zapolye Comes Szepusienfis  
offerret nobis fidem, operam, et diligentiam,  
suam ----- praedictus per consiliarios  
Regni Hungariae in hac moderna regni  
vacatione in Regem Hungariae nunc elige-  
retur ----- enitolaentia, et afflu, atque  
pro opera, et sollicitudine eiusdem castra  
Podolinger, et Lubowla cum tredecim ciui-  
tatibus ----- que --- possessione i' usu.  
hinc, eidem Stephano, et suis legitimis fidei-  
suis inscripimus, et inscribimus praeter  
----- offer praedictus regnum Hungariae  
consequetur, i' in regem Hungariae coronabit.  
Tunc, post praedicti regni Hungariae con. ....

Das dem grosten Theil vermodeten Original  
des Eundentlichen Eöfias. Ofun Eöfion.  
das 1496.

N. abnormal abgifsirben

... Ista Podolinay, et Lubowla cum tredecim  
 civitatibus Sogusiu, et cum villis ad illa perti-  
 nentibus praedicto Stephano dare - - - -  
 cum ei iure, et proprietate, prout ipsi habuimus,  
 et cum iure, quod regno nostro Poloniae spectat.

Quae quidem castra - - - - Stephanus, et  
 eius successores habund, et possidebunt, nec pro  
 eis p nos, vel nostros successores, neq, p Consi - - -  
 poterunt. Si ven, qd absit, Illustrissimus  
 filius noster praedictus regnum Hungariae noster  
 queret, nec coronaret - - - - p totum impleri,  
 tenebimus, nec eis in aliquo erunt obligati.

Ceterum nos Ioannes albertus praedictus volens  
 ipsius - - - - debito favore respondere, pro  
 mittimus, et pntibus nos obligamus, quoniam ex  
 divina gratia regnum Hungariae conse - - -  
 possessionem, et usum fructum kelontum in decem  
 sis, quod Trigatex dicitur cum omnibus sti-  
 citatibus tenendum usq, ad hora vit - - -

emus. Praeterea enim ipse Magnificus Stephanus  
 castrum Tringia cum civitate, et kelones Tri-  
 gatex nuncupato, et similes castrum Kromien  
 - - - - civitate - - - et villis ad ipsa duo  
 castra, et civitates in Moravia sitas pntem,  
 huius, quae nunc in tenuta, et possessione huius, hanc  
 et possidere debet, et ~~de~~ nec p nos, nec p ali,  
 quem ex ipsius nostri eximi poterit ad hora vitae  
 ipsius extrema, et post decessum suum unq, eius legi-  
 timus successor eodem modo dicta castra, et civi-  
 tates, tenet, neque eximi de eis legem committit,  
 tates pntem, neque eximi de eis legem committit.



causis poterint in pecuniis, si quibus ista de qua  
et castris poterit ad honorem vite sue. Post obitum  
vero eiusdem successoris unig duntaxat  
predicta castra et civitates per Regem Hungarie  
p honore existentem causis poterint in pecuniis, si  
de eodem Stephano in eisdem sit inscriptae, teloneis  
in predictis, quae Trigate nuncupantur statim  
post mortem, et decessum dicti Stephani ad regem  
et regnum Hungarie pleno iure prius redeuntibus,  
bus, et restitubus, ita qd nullus ex suis successoribus  
eisdem teloneis gaudere, et frui poterit, et debe  
bit. Casu vero quo in regem Hungarie non  
eligerent, nec coronarentur, qui absit: ex tunc  
neq; nos Ioannem Albertum ad aliquod suprascrip  
torum prefato magnifico Stephano, aut suis  
successoribus erimus obligati. In quorum testi  
monium sigilla nostra prout suprascripta una  
cum sigillo Illustrissimi Principis filii aoi  
Reverendissimorumq; duorum Frederici Cra  
conicensis, Petri Vladislavienensis, Vrielis Posna  
niensis ecclesiarum episcoporum, ad Magni  
ficorum Matthei de Poygn Posnaniensis,  
Spitconis de Lantflaw Sandamiciensis, De  
bellai de Curozwany Lubliniensis Pala  
tinorum consiliariorum nostrorum finces nobis  
dilectorum. Actum, et datum Cracoviae feria  
quinta ante festum pentecostes anno domini  
millesimo quadringentesimo nonagesimo.

Relatio Venerabilis Gregorii de Lubranitz  
Regni Polonie Vicecancellarii

Indem Pragmatischen Haispau rursus  
sigillt sind abgegangen.

Wir bezamen den gottis ynnorden freyge  
 zu dasigen Jar zu tassen zu dwyseyz  
 und zu yroßem ylogen Lebnunnen, und  
 thum biut mit dygenns beyßte allen  
 dy zu zehen, oder fomen legen das  
 kummen ist zu unser Anzumerklychkeit dar  
 wyltlytzen dygenns thyllygen woldigen  
 nlygen zu der stannigen nythler Vorben  
 und thyllygen, und seben und dygnitzyfassen  
 yndoten, das wir zu mit den Jar wir  
 ynscheyben zugen zuinder Jarßen thyllygen,  
 und mit zugen nlygen dyndoten nym  
 freyannigen ynnem ynnelsten mit  
 allen den gultforn dy zu inder und  
 zu unsern kunden, und frey stund fomen  
 zu tassen lunden zu mangschafft gult,  
 und bezuggeht, und dy zu mit zu kofen  
 wesen, das seben wir zu yngann von  
 dygnitzygen woldigen daten, und flugzigen  
 dyndoten zu und bez dy frey yndawelich  
 yntforn seben, taglyforn kummen, und  
 fennorfnold das dy flugstlyf thum  
 wunden, und seben zu mit wil den  
 dorforn miltten, und mit wulten kysten  
 mit den nymuanten Jarßen thyllygen,  
 und mit zugen nlygen dyndoten zolfen  
 zu zümung kottunge ynnadzyforn  
 ynginnunt, und ynnem zu der farn unser  
 kottlyforn miltten nym dorf frey dy zogen  
 also ynnawelich dy dy oben ynnawelichen

Aus dem beschriebenen Original des  
 Landrechtlichen Aufwands N. 34.  
 ohne Ziffer.  
 Anno 1409.

abermal abgeschrieben



Sunde Disalgen oder zugehörig bleiben von  
 der Person welcher wir es auf Disalgen  
 von Gots Personierung waren worden  
 oder es gegeben, und nicht mehr an,  
 von Sunde zu wissen lassen, das  
 das es zu dem Gült der das also  
 in der und hat zu der oben gesagten  
 zugehörig bleiben lassen Disalgen, und  
 zugehörig bleiben ganz, und zur Summe  
 und gefallen sollen mit und die  
 große vorzuehlt, und beständig mit uns  
 ruffen und zu der gesagten, und  
 geben zu Essen an unser lieben  
 Frauen das weiswayne noch eyn gebrü  
 fferigen fundert für den von dem  
 unvorden für, so das zugehörig der  
 Person welcher es gegeben, lassen  
 Person, gelte ~~gelte~~ gelte und  
 nicht in der caplan, das es große  
 hat zu unser bestellung etc.

8.

Wir Himmels von Gots quaden Person  
 zu Essen, und fere zu großen  
 Glogow. Lohmann und Himmels  
 Himmels mit dem Wissen allen die an  
 fassen, oder fere lassen, das wir unser  
 Himmelswille können zu der gesagten  
 Lohmann, mit guter Personierung in der  
 von der fere an der von Himmels

Aus dem in der Disalgen Original mit  
 zu unser volgwürdiger Person Himmels  
 Himmels in der Wissen Lohmann (so Lohmann  
 Lohmann) so Lohmann Lohmann N. 12.

1392.

Abt. Abt. abt. abt.

und Nicolaus, Jakob, und Martin gegen jenen  
 in und außer ihrer unmittelbaren Verwandtschaft  
 gesessenen wegen, und bebaute öffentlich,  
 ob das sie wußt, und wußte vortheil haben  
 im Namen auch wußten laßend alles in  
 gut, und allen weisheit, den sie gesetzt, und  
 befaßt haben in dem gut, und dachten  
 zu Ofen gelegen in unserm Tassingsen  
 gebiet, und abgebildet davon haben, und  
 können sehen von ~~Ofen~~ Ofen unserm  
 lieben gütlichen gegenwärtigen, und wußten  
 vortheil haben vor fremden mehr geistlichen  
 geistlichen geistlichen gut, der sie in dem ganz,  
 und gar gegenwärtig, und bebaute, mit allen  
 wegen, frucht, gewinn, einfluss, wußten,  
 und bebaute, und mit allen eingeformigen  
 gut, und klein, nicht in dem gewinn, in allen  
 der müssig, als sie, und in dem verfahren des gütlichen  
 gut haben gesetzt, und befaßt, und als es in  
 gegenwärtigen ist gelegen, und bebaute,  
 und haben das willkürlich in unserm gütlichen  
 lassen, und haben und mit fließen geordnet,  
 das wir das geordnete geordnet zu wußten,  
 und zu legen, das haben wir angestrichen in  
 dienst, und balle, und haben dem obgenannten  
 gesehen, und gegenwärtigen das vorgenannte  
 gut zu Ofen geordnet, und gelegen, wußten,  
 und legen gegen das mit allen wegen geordnet.



[illegible]

Andon von Kizig, und gelfrid luthow imfor  
Kornibor der dorf. briff sel gahab in bntalungn.

Weg gmeno buze amen. My Markai s Tserlitz <sup>2</sup> und dem jafz byffindigton Original ofun  
Jha, Burkart ze Quchowa Miwley Gzelo uen Kijell der Landmiffh dorfins. N. 18.

tdo 1454.

z Quchowicz, Wawrzek s Dytkowa Sudya  
zenie Patybafke, Jan Fridrichowfzy s Du  
bowye, Michal Palzen s Dytkowa wyznawa  
my kiento listen obiegnie przedwffenij genz  
gez vzri, aneb gztuoz S ty Sibi budu, ze Stala  
Sie gest vmlwa mezi Slovutnymy panoffamy  
mezi Smilem, a duche Strani mezi Jaffkem  
ze Beloznize, a mifmi gie rozdielyly Item  
f buozim nebozizice Gorkowin s giezich dobru  
wudy, ze Smil przyziel, zadzal Drogomiffle,  
a Zawadu se wffezim przyfuffenftwin as  
francigami iako stara dawno wyfadeno, a  
zhranigeno a Item Hountem zoz fluffe ku dor  
gomiffly, y ten staw, czoz lezy mezi drogomifflem,  
a mezi Ochaby na wilgizie s Strany s duche  
Jaffek s Beloznize przyziel tase to fbuoze  
wes Ochaby, a wes Kyzige Item wffem proti  
Bluffchenftwin ~~Item~~ a Prozitzky a s granigamy  
yako stara dawno wyfadeno y fuffeny przyzly  
yako bude opizeno w klewnen aneb wumffem  
listie, y Item borem yacz nebozizice Kniez  
przydal xron ftawu teho, czoz lezy nauril,  
czoz mezi wffamij mezi Ochaby, a mezi Drogomifflem  
a xron Hountu zoz fluffe ku Drogomiffly.

Taxie mapzodaty Jaffek Sworchupfani s tiech  
f buoz Sworchupfanich padelfate kzywen, a ty



gzy dal, y oprawił, a podtakowiy: --- uze  
 dludy na poly gmata plaizyti, a odbywaci  
 skrezyby byly, male, aneb welixe gdozby wolnie  
 pzewedeny dobrim swiedomym, y take narowy,  
 czoby sworchupfana sbuza --- prawu pozwana  
 byla, aneb litermi narol --- ich dobyto, czoby  
 tagny dobrim lydzom nebylo, Take ye Jaffa  
 s Beloznize nena tako sbuza prodawati,  
 azy --- aty, any utragowaly, azby syn gicho  
 Leta smil pane G --- a take pokro syn  
 Jaffaow tak ne --- zeby Jaffa czto nato  
 sbuze sworchupfane swit peniez nalezy -- dluku  
 zaplaquil, a giestly zeby pan buoh syna gicho  
 smrozi nechowal: tehda smil ze swu zenu  
 y swym Erby na sworchupfanemu Jaffaowu  
 to zafi na --- aneb gicho erbon, aneb  
 synu wchodzyti. a giestly zeby synu ne,  
 hodze, a nezaplaquil: tehda sworchupfani  
 Jaffa, aneb gicho erbowie abo blizszy majy  
 to sbuze derzety, azby gyn gich peniez dany  
 byly, czoby pod dobrym swiedomym daly albo  
 nalozyly, na ta sworchupfana sbuza, czoby  
 --- niebozycie Bohow dluk a take sworchu  
 pfany Jaffa, y syn gicho przepuszcia smila  
 stiel wstetk zezy, iaxoz --- Pobral, albo  
 ty Alenoty Stzebro, zlato, peniez, y gine  
 wstetkni zezy czto Alomu. ~~stetkni~~  
~~stetkni~~ sluffaczy iaxo byle wzal nebozycin  
 Boh wpaniety dobry po niebozycie zenie  
 --- iaxoz byla z lyboza pane petrowe  
 zezowa. a take sworchupfani smil giestly  
 zeby sworchupfani --- miel litur, zezy

anebo narozay napomyňanym, anebo na sbaorzi  
 pozwanym, aneb vsskodziennym. tehdy swrku,  
 pfani Smil ma zastupzi sworchupfanebo suffra,  
 y syna zick z 5 tierk wssch zezzy pod taxacou  
 pokutu, czoz sud. . . . pfana. a tanie my  
 sworchupfany Smil, a daffen giestly zebychom  
 tierk vmluo, panto, artikul, genze swrku  
 . . . wtičk list tierk ofiezno, uterz z nad nederzal,  
 lehda ten flybugie, agma daty wssluffney strane  
 sto lozgywen. gwossy stogebnick, gdyzby nagn  
 rznano, a swrdgano, lehda in hel potom magye  
 w mifficu polozen w thessie narobuzzy. a  
 ia sworchupfany suffex. . . vmluon, aneb nederz  
 lehda teho sbaora. . . waty aby moy syn  
 leta miel, a my sworchupfane obie strane  
 giestly zebych litera strana repofluff. . . Tehda  
 wssluffna strana ma. . . .  
Das ubrige ist unleserlich, und abgeschrieben.

10  
 My Wazlaw z Lozgy milosty wslazg dnyzn  
 Einsygnen, a waltso plosowal. Inuemo gy,  
 minn tznato listem pyndmystoniu, ktoz gny  
 nyzgi, unub zblany plosati bndan, zn zna,  
 mnuagig wiroun a gowolen kluzby thozon,  
 unso wirounso mssnso mltso juna thozon,  
 plos z bozkawicg dnygnadnika mssnso Trisszn.  
 plos, thozig nam czyni, a tym byzn aby  
 czyniti mofl, doli syna gann, a moryzly  
 wofoto dawanu dwa glayn, a moryzly plosowicg  
 domu w moryzly Einsygnen proti plosow, a  
 thozon gny plosy, thozig od plosy moryzly

Das dem Original des Landesschreibers mit dem  
 Hingucken also befriedigten Sigillen gegen  
 ununterschieden. C. d. d. 1557.

figursindig von gezogen unterschrieben.

Nb. abnormal abgeschrieben.



zawiesz, spoleu przylazgoy. Na ktorymz  
dwam miedzy swiecznikami Jan Olszowski  
z Cechy a potomby swymy buda mozy dim  
daly stawiti, oprowawati, y taku ku  
zdy, a na zed wystawiti, yabyz se grun  
unglipn zdalo, a libelo, a prytom. dety,  
ny Jan Olszowski z Cechy, a potomby swy,  
mi, byfoz domu yub qny kolij podla zdany  
swyfo wystawy, buda mozy swobodnie  
wstaliyabau ziwuoyti obfodnu stawu  
Ogryzalsko, uziwati, pozniwati, daly, qny,  
daly, zastawiti, zaminiati, ucygniti, y  
unfaliy quboz swym wlastnym dirdiz,  
swym bry glaci, lobot, a uclayowa,  
ny wstaliyabau, y taku bry przylazgoy  
Minska, a ynduof kazduf zlowoda.

Tomu na dwindem przynadnyty buynin,  
gy rozluzali jann ktorueto listu przyl.  
winyty. Gany dan a gfan na listygn  
wzrostob przynad. Kwalym. Przyczynnym,  
Laska zamier. cizynof cizy. bry gada,  
fakafu faduofu. Przynadnyty byli uoy,  
zmy wrony nasy mily. Wazlaw ludzky  
z wudy, a na ludzky fanglowy buynin  
mestko cizynof, Wazlaw fanglowy  
z fanglowy fanglowy fanglowy fanglowy  
Mysla. Ludzky z wudy a na ludzky  
fanglowy, a fanglowy ludzky z ludzky a na  
fanglowy

Wazlaw buynin cizynof  
mama ppa.

[illegible]

aus dem Original des handschriftl. Auftrags  
des Pöggendorfs, und Nürnberg. D.  
Jahr 1554.

N. abnormal' abyssofritron.





Sworstu miedy samum Janu dudry, bori Karfa,  
 lowi rumb robum, a potombom yns - - -  
 zu bouz luf dal - - - - - tiwy wgnalo, yl  
 juglatil zimny tafi lybnika mowun odziti,  
 ziti - - - - - tifi na Jarzawum pod Jyn  
 ki wyfuty. Gafu milyti dury na Jarzaw - -  
 Plawu Janinki witi wlastni gfang - - -  
 a wogorstony f - - - - - y od Lbim, a Jstom  
 bur swyz dal ym, a mowyz Ljku tefato  
 dawam datyary luf - - - lybnik tony na  
 bym mifir, - - - idy samum Aniznyy pter  
 gosi indlany debon a swobodni wili Ofiri,  
 gnumu, a wogoryn mownumu Anizny, a  
 Janu Janu Ldamowy Karzlowy z Loya milyti  
 Anizny Aniznybom, a wilekso Glosowa  
 yns milyti Aniznyy mladom, Lbom a  
 potombom yns - - - - -  
 - - - gwisil pter mownumy Janu Janu  
 t - - - - - ludykso z Anizny, Janu Swidryja  
 Aniznyy z Karzstir, Janu Janu Lfawum  
 z Gizbrynia, a na dudykso Aniznyka  
 na Ljstwir, Janu Marbina Alaf z Roquicz,  
 a na Ofi - - - - - Janu Janu Gfolykso  
 z Lfoly - - - - - 1580.

f - - - - - tafe w sobri Wyty - obfajny  
 a gnuma. Protoz ga na Jarzaw gfang  
 milykso ludykso z ludy odziti,

13  
 - - - - - zu Tympkum, Joryn Glawkso  
 zu Loryn Aniznyy Ofiaw - - - - -  
 gnsan vor me, fund zu mufel wllir  
 gnumum mawfawum dal - - - - -  
 Ljgnumum, und latfmanz dafalst in  
 mufel fufstom gnsawum, und do gnumum

aus dem sehr beschriebenen Original mit 3  
 Ziffern (2 ynsma) der Landwistle drefied  
 tito 1476. N. 11

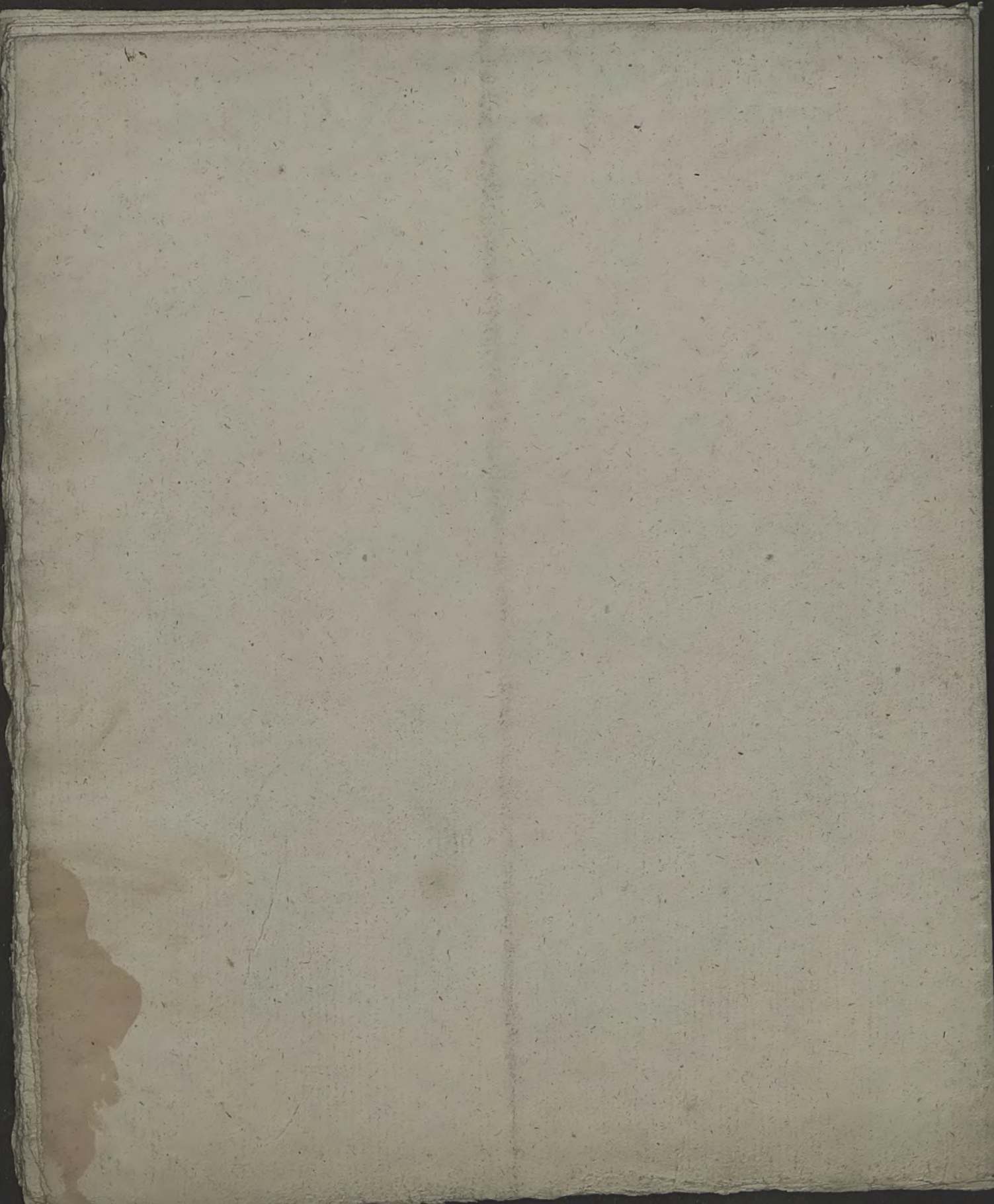
abomal abofstom



zunehmende . . . . . Fürstinnen, und Frauen  
Frau Barbara geborene Marggräfin  
von Brandenburg Herzogin in Pommern  
zu Gnesen . . . . . Erbinnen  
officiell mit diesem Brief vor allen den,  
die nun schon hien zu sein werden . . .  
zunehmende Kunst gütlichen Frauen  
zunehmend, und vorbragen haben . . . .  
mit der Kunst . . . . . weiblicher  
zu Gnesen von Töchter der Fürstinnen,  
von Fürstinnen, und Frauen Frau Marg  
geborene in Pommern Herzogin, und zu  
Gnesen, und Fürstinnen zu Gnesen.  
Es wird ganz eigentümlich sein vor allen  
den . . . . . nunmehr so gut  
vor sich, als sich zeigen wird, als  
wird von hien zu sein, oder von hien . . .  
--- Lande, und das Gnesen von Töchter  
obir das andir, nicht Töchter . . . . .  
sich . . . . . aus das andir  
willen hien zu sein, und gütlichen  
hien zu sein, und gütlichen Töchter zu  
hien . . . . . und in hien  
Es wird hien zu sein, und gütlichen  
hien zu sein, und gütlichen Töchter  
vor von Töchter hien zu sein, und gütlichen  
von Töchter hien zu sein, und gütlichen  
wie obersich zu sein, und gütlichen

und die gantzen gungaben des in brieff und  
 machung zu allen guntzen clausulen, und  
 artikeln stat gantz und unverschränkt zu  
 halten und allen ergehet bey unsern gütten  
 davon, und wann. In ordnung und worum  
 gegewen ist haben wir obin geschriben man,  
 schaff, und wir burgemeister und ratsherrn  
 unser freyscheit, und ~~er~~ ugleich bescheiden  
 mit willen, und gütten bewilligen das zu bringf  
 gangen lassen. Inessen und gegeben zu  
 Gossinghosen den Toubind noch funde getird  
 bey Rathsherrn noch getiffenbüch Herzogin,  
 der Jar und darvon der Toubind und Touben,  
 gizehen Jahren.











[ksiaznica@kc-cieszyn.pl](mailto:ksiaznica@kc-cieszyn.pl)